

# Schöpfungsspiritualität – Schnee

Es gibt indigene, im Norden beheimatete Völker, die mehrere hundert Wörter für «Schnee» kennen. Dass dies seine Berechtigung hat, ahnten wir an diesem Wochenende, als wir als Familie in einem Alphüttli übernachteten.

Das letzte Wegstück zur Hütte mussten wir wegen des Schnees zu Fuss zurücklegen. Ich zog die Schneeschuhe an. Die Kinder sprangen vergnügt voraus. Der weiche, luftige Schnee lud sie ein, sich in das weisse Flockenbett zu legen. Mit ihren Körpern formten sie Schneengel. Einen nach dem andern. Vielleicht könnten wir diesen Engelschnee nennen? Gerne hätte ich mit ihnen die Zeit vergessen, aber die Hütte war kalt und wir sollten noch vor dem Schlafengehen tüchtig einheizen.

In der Nacht drehte der Wind auf. Die Temperaturen stiegen. Die unterste Schneeschicht begann zu tauen. «Matschepampe» entschied meine Tochter, als sie darin herumstocherte. Dafür eignete sich die oberste Schneeschicht perfekt zum Pressen von Schneebällen. Leicht nieselte es vom Himmel. Weder Schnee noch Regen. Mein Sohn machte mit mir einen kleinen Spaziergang unter der Bedingung, dass es gleichzeitig eine Schneeballschlacht geben würde.

Allmählich wurde es kälter. Flöckchen liessen sich von oben herunterfallen. Es wollte nicht mehr aufhören. «Mama, weisst du, dass jede Schneeflocke ein Stern ist?», fragte mich meine Tochter,



Bild: Darya\_Greengrey\_pixabay.com

während sie ihr Gesicht zum Himmel hielt. «Schnee entsteht, wenn unterkühlte Wassertropfen in Wolken zu Eis erstarren und sich anschliessend Wasserdampf an diesen Kristallisationskernen ablagert und gefriert», weiss das Institut für Schnee- und Lawinenforschung. Alle Schneekristalle weisen

eine sechseckige Struktur auf, aber jeder Schneekristall ist einzigartig! Zum Mittagessen begaben wir uns wieder in die Hütte. Plötzlich kam kein Wasser mehr aus dem Wasserhahn. Auch der Brunnen blieb still. Mein Mann füllte einen Kessel mit Schnee. Mit dem geschmolzenen Schnee wu-

schen wir das Geschirr. Mein älterer Sohn schaute staunend zu, wie die grosse Menge im Kessel in der Pfanne zu wenigen Dezilitern zusammenschrumpfte.

Als wir wenig später wieder im Schnee standen, hatte sich die Landschaft verändert. Das flockige, weiche Weiss hatte alles zugedeckt. Die Eiskristalle sind an ihren Berührungspunkten zusammengewachsen. Der Schnee liess sich kaum mehr zu Ballen zusammendrücken.

Ich staunte über die Vielfalt des Phänomens «Schnee». Ganz klar, Schnee verdient viele Namen! Auch Gott ist vielfältig und komplex wie die Eiskristalle. Der namenlose «Ich bin der ich bin» verdient viele Namen. Darum gefällt mir der Schneepsalm von Christine Busta. Sie lotet Gottes Namen aus, um seine Unverfügbarkeit und unendliche Grösse und Vielfalt zu zeigen. In Schnee Bildern vermittelt der Psalm ein dynamisches Gottesbild. Gott ist in Bewegung und setzt Tiere und Menschen in Bewegung. Just in dem Moment, in dem die Sprache die «Ich bin, die ich sein werde», einzufangen droht, wechselt das Bild vom Schnee zur Sonne. Der neue Name für Gott wächst aus der Schneeschmelze. Der Schnee vergeht, aber der «Ich bin da» bleibt.

RACHEL ZINDEL-BINGGELI, PFARRERIN

## Schneepsalm

Heute nenn ich Dich Schnee, Du unerschöpflicher Schöpfer vergänglicher Schneekristalle, der die nackten Äcker bekleidet, den Wanderer weglos macht und die ärmlichsten Hütten füllt mit Geborgenheit und Einkehr.

Schwebender Du, der den Bäumen Last wird, der die tapferen Krähen auswirft in die Stille und die Tiere aus den Wäldern den Menschen nahbringt, der die Hilflosen hilfloser macht und die Hilfsbereiten bereiter.

Lautloser, der das Vertrauen entfremdet, wird uns Deine Fülle begraben, werden Flüche das Lob ersticken? Morgen vielleicht schon wird uns Dein Weiss blenden und Du beginnst zu tauen.

Herrlicher! Dann nenn ich Dich Sonne.

CHRISTINE BUSTA

## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 2. Februar

#### Dorfkirche, 10.00 Uhr

Gesamtgemeindlicher Gottesdienst zum Kirchensonntag mit vielen Beteiligten, Pfr. Andreas Gund, Musik: Beat Ryser Firmin, Orgel und Klavier  
Mitwirkung: KUV-Schüler:innen 8. Klasse  
Anschliessend Kirchenkaffee (siehe nebenstehendes Inserat)

### Sonntag, 9. Februar

#### Kirche Fahrni, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Predigt zum Buch «The Good Life», Pfrn. Martina Häsler, Musik: Katrin Huggler, Flöte  
Mitwirkung: Kirchenchor Steffisburg  
Anschliessend Kirchenkaffee

#### Kirche Glockental, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Veronika Michel, Musik: Roland Finsterwalder, Orgel  
Anschliessend Orgelmatinée (siehe Inserat Seite 15)

#### Kirchgemeindehaus Kaliforni, 9.30 Uhr

Gottesdienst, Pfrn. Bettina Stephan, Musik: Vital Frey, Orgel

### Sonntag, 16. Februar

#### Dorfkirche, 9.30 Uhr

Gottesdienst, Pfrn. Renate Zürcher, Musik: Ruth Blaser, Orgel  
Anschliessend Kirchenkaffee

#### Kirche Sonnenfeld, 9.30 Uhr

Gottesdienst, Pfrn. Veronika Michel, Musik: Eva Probst, Orgel

### Sonntag, 23. Februar

#### Dorfkirche, 9.30 Uhr

Gottesdienst, Pfrn. Carmen Stalder, Musik: Uta Pfautsch, Orgel  
Anschliessend Kirchenkaffee

#### Kirche Glockental, 19.30 Uhr

Abendfeier nach der Liturgie von Taizé, Vorbereitungsteam, Musik: Uta Pfautsch, Orgel

## GOTTESDIENSTE IN ALTERS- UND PFLEGEHEIMEN

### Andachten im Solina Kirchbühl Esther Schüpbach

Donnerstag, 6. Februar und Donnerstag, 20. Februar, jeweils 14.15 Uhr

### Andachten im Alterswohnen Glockental

Freitag, 7. Februar, 10.15 Uhr, Glockental  
Freitag, 21. Februar, 9.30 Uhr, Schlossblick

### Andachten im Bürgerheim

Mittwoch, 5. Februar und Mittwoch, 19. Februar, jeweils 10.00 Uhr

### Andachten im Solina Ziegelei Steffisburg

Mittwoch, 5. Februar, Mittwoch, 12. Februar, Mittwoch, 19. Februar und Mittwoch, 26. Februar, jeweils 10.00 Uhr



## Kirchen-sonntag

Sonntag, 2. Februar, 10.00 Uhr in der Dorfkirche

Zum Thema: «Sinn finden in meinem Tun»

### GLÜCK – EMPATHIE – SINN

Dem Leben Sinn geben – was uns glücklich und zufrieden machen kann

Laien kommen zu Wort – Gesamtgemeindlicher Gottesdienst zum Kirchen-sonntag mit vielen Beteiligten, Pfr. Andreas Gund, Musik: Beat Ryser Firmin, Orgel und Klavier  
Mitwirkung: KUV-Schüler:innen 8. Klasse

Verantwortlich Aktive Kirchenkreis Dorf

Anschliessend Kirchenkaffee

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

### Taufe

Mannes Maurizio Lorenzo

### Unsere Verstorbenen

Bachmann Rudolf, 1928  
Burri Adelheid Erika, 1943  
Dähler-Ledermann Susanna Gertrud, 1933  
Frauchiger Rudolf, 1958  
Friedli Liseli, 1929  
Gisler-Kohler Margrit, 1949  
Hess Jürg Fritz, 1943  
Jenni-Frei Verena, 1926  
Jost Hans Peter, 1954  
Kropf-Fahrni Margaritha, 1921  
Linder-Peter Lisebeth, 1945  
Lüdi Hans Peter, 1948  
Ramseyer-Bruckmoser Erika, 1938  
Röthlisberger-Kneubühl Ruth, 1949  
Sander Peter Heinz, 1968  
Schmid-Bächler Heidi, 1929

## KOLLEKTEN DEZEMBER

1. Cevi Region Bern	1090.80
5. Frauenhaus Thun	439.00
8. HEKS	803.30
15. Solidaritätsnetz Bern	615.70
20.-31. Synodalrat	4172.15
18.+20. Elim (Seniorenweihnachtsfeiern Glockental+Dorf)	1230.90

## Monatsspruch Februar 2025

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Psalm 16,11



# refsteffisburg.ch/ Agenda

## KINDER

### Gschichtestube – ab 4 bis 10jährig

Wir hören und erleben spannende Geschichten, singen, spielen, basteln und denken über Gott und die Welt nach. Ein Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung möglich. Jeweils freitags 17.00–18.00 Uhr, KGH Glockental.  
28. Februar  
Info: Lukas Mühlheim, 033 438 29 33

### Roundabout Kids

Streetdance-Netzwerk für Mädchen zwischen 8–11 Jahren. Wöchentlich während der Schulzeit am Dienstag, 18.15–19.30 Uhr im UG Kirche Sonnenfeld. Kosten: CHF 5.00 pro Training. Auskunft und Anmeldung: Sonja André, 079 905 59 56

### Kinderchor «Passerotti»

Freude am gemeinsamen Singen, Musizieren und Tanzen – wöchentlich montags während der Schulzeit im KGH Oberdorf.  
Je eine Gruppe 15.45–16.35 Uhr und 16.45–17.35 Uhr. Info: Mirjam Andrey, 079 522 40 55, mirj.an@bluewin.ch

### Jungschar VIVA Fahrni

Für alle Kinder und Jugendlichen von der 3.–9. Klasse. Info: Daniel und Susanne Sönnichsen, 033 437 04 66, Lorenz Zurbrügg, zurbruegglorenz@gmail.com

### Cevi Steffisburg

**Jungschar:** Samstag, 8. Februar, Schlitteltag. Programm für Kinder 2.–7. Klasse  
**Fröschi:** Samstag, 8. Februar, Schlitteltag. Programm für Kinder im Kindergarten und 1. Klasse.  
Abteilungsleiter Simeon Streit v/o Ajax, 077 415 79 31  
Info: cevisteffisburg.ch oder Thomas Hadorn, Jugendarbeiter, 033 439 80 30

### Spielbus

Der Spielbus macht Winterpause.  
Info: Sebastian Rütty, Jugendarbeiter, 033 439 80 34

### Spiel- und Bastelnachmittag Fahrni

Die Nachmittage machen Winterpause.  
Info: Monika Pfeffing, 079 771 19 94

### Pop up Spielplatz – NEU!!!

Ein Angebot der reformierten Kirchgemeinde und der OKJA. Ein Indoor Spielplatz mit diversen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Teilweise mit Spezialprogramm. Jeweils 14.00–17.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberdorf  
12. 14., 19., 21., 22. und 26. Februar sowie 1. März  
Info: Céline Zürcher, Jugendarbeiterin, 033 439 80 33

## FAMILIEN

### Krabbelgruppe

Für Kinder 0 bis ca. 3jährig. Treffpunkt für Eltern, Grosseltern oder Betreuungspersonen mit Babys und Kleinkindern. Jeweils Mittwoch, 9.30–11.00 Uhr.  
12. Februar, KGH Oberdorf  
Info: Jennifer Brühlhart, Sozialdiakonin, 079 601 82 68

### Singe mit de Chliine

Für Mütter/Väter mit Kindern von 0 bis 5jährig. Jeweils Dienstag oder Donnerstag, 9.30–10.00 Uhr.  
6. und 20. Februar, KGH Oberdorf  
11. und 25. Februar, UG Kirche Sonnenfeld  
Info: Sebastian Rütty, 033 439 80 34

### Kafimorge Fahrni – für au!

Treffpunkt, Gemeinschaft, Austausch. Mittwoch, 5. Februar, 9.00 Uhr, Kirche Fahrni  
Info: Pfrn. Martina Häslar, 079 222 47 20

## JUGEND

### Moditräff

Für Mädchen 6. bis 8. Klasse. Wir bieten ein vielfältiges Programm!  
Kein Moditräff im Februar. Nächstes Datum: 7. März.  
Info: Céline Zürcher, 076 570 04 91

### Preteens

für alle 3.–5. Klasse. Gute Gemeinschaft und viel Spass unter Gleichaltrigen.  
Freitag, 7. Februar, 12.00–13.30 Uhr, KGH Glockental.  
Info: Thomas Hadorn, 033 439 80 30

### Jugendchor

Ab der 5. Klasse. Gemeinsam Singen und Musizieren. Wöchentlich montags während der Schulzeit im KGH Oberdorf, 17.45–18.45 Uhr. Info: Mirjam Andrey, 079 522 40 55, mirj.an@bluewin.ch

### Junge Kirche

ab 9. Klasse bis zu jungen Erwachsenen  
Gute Gespräche, Ausflüge und noch mehr! Wir organisieren uns in einem Gruppenchat.  
Info: Sebastian Rütty, 033 439 80 34

### Jugendgottesdienst Timeout

Für Jugendliche ab der 6. Klasse bis 20jährig. Freitag, 7. Februar, 19.30 Uhr, Kirche Glockental.  
Info: Sebastian Rütty, 033 439 80 34

### roundabout youth Steffisburg

roundabout youth ist ein Streetdance-Netzwerk für junge Frauen zwischen 12 und 20 Jahren. Wöchentlich während der Schulzeit am Mittwoch 19.30–21.00 Uhr im UG Kirche Sonnenfeld. Kosten: CHF 5.00 pro Training. Info: Laura Baumgartner, Roundaboutleiterin, 079 788 19 18

## KIRCHLICHE UNTERWEISUNG KUW

Die KUW hat im neuen Jahr bereits wieder mit einem vielseitigen Programm gestartet. Die Termine wurden bereits zu Beginn des Schuljahres allen Familien brieflich kommuniziert. Rund eine Woche vor dem jeweiligen KUW-Termin erhalten Sie einen Reminder zugestellt.

Zögern Sie nicht, sich direkt ans KUW-Sekretariat oder die KUW-Koordination zu wenden. Wir sind gerne für Sie da.

**KUW-Koordination:** Thomas Hadorn, Walkeweg 1, Steffisburg, 033 439 80 30, t.hadorn@refsteffisburg.ch

**KUW-Sekretariat:** Nadja Stalder, Walkeweg 1, Steffisburg, 033 439 80 26, n.stalder@refsteffisburg.ch

## ERWACHSENE GRUPPEN + ERWACHSENENBILDUNG

### Frauenlesegruppe

Durch Lesen die Welt und sich selber entdecken – unter Frauen ins Gespräch über Bücher aus aller Welt kommen.  
Info: Pfrn. Veronika Michel, 033 437 22 12

### Lesegruppe Theologie und Spiritualität

Wir lesen allgemeinverständliche Bücher aus dem Bereich Religion und fragen nach der Verbindung zum Leben hier und heute.  
Mittwoch, 5. Februar, 19.00–21.00 Uhr, KGH Oberdorf  
Leitung: Pfr. Andreas Gund, 033 439 39 91

### Tankstelle

Biblische Impulse für den Lebensalltag, Gemeinschaft und gute Gespräche.  
Samstag, 15. Februar, KGH Oberdorf  
Info: Michael Grundbacher, 033 439 80 29

### Blaukreuzverein

Sonntag, 23. Februar, Bilder Kultur- und Wanderwoche 2024 in Sils GR,  
Info: Peter Plüss, 033 437 52 54

### Fotogruppe

Fotografieren und Bearbeiten von Fotos. Fotografieren an Anlässen der Kirchgemeinde. Montag, 10. Februar, 19.00 Uhr, KGH Oberdorf.  
Info: Mario Diener, 079 474 24 62

### Männerpalaver

Gesprächsrunde für alle Männer, unabhängig von Alter, Herkunft oder Religion.  
Mittwoch, 19. Februar, KGH Oberdorf, Thema: Beten – wie geht das?  
Info: Pfr. Andreas Gund, 033 439 39 91

### Anlaufstelle Migration

Unterstützung und Beratung für Menschen mit ausländischen Wurzeln.  
Terminanfragen: Andrea Fankhauser, Sozialdiakonin, 033 439 80 35

### Begleitgruppe Migration

Vermittlung/Begleitung von Kontakten zwischen Einheimischen und Menschen mit Flucht-/Migrationshintergrund zur sozialen Integration.  
Info: Andrea Fankhauser, 033 439 80 35

### ZusammenNähen

Frauen nähen zusammen. Kinder sind willkommen. Jeweils Montag 8.30–11.30 Uhr, KGH Glockental.  
3., 10. und 24. Februar  
Info: Susanne Haldimann, 079 758 92 12

### Begegnungs-Treffpunkt

Bewohner:innen der KU Untere Mühle und Einheimische treffen sich zum Spielen, Plaudern, Deutsch üben. Jeweils Freitag 14.15–16.15 Uhr im Höchhus Steffisburg.

## STILLE UND BESINNUNG

### Kurzmeditation

Mittwoch, 5. Februar, 18.30 Uhr, KGH Oberdorf. Anhand eines Textes erleben wir gemeinsam Stille und meditieren achtsam den Moment. Dauer ca. 25 Minuten.  
Info: Pfr. Andreas Gund, 033 439 39 91

### Meditation

Mittwoch, 26. Februar, 18.00–19.00 Uhr, Kirche Glockental. Nach Körperübungen meditieren wir im Sitzen und Gehen.  
Info: Pfr. Lukas Mühlheim, 033 438 29 33

### Taizé-Feier

Sonntag, 23. Februar, 19.30 Uhr, Kirche Glockental. Lieder singen, Stille geniessen, beten, sich für Gott öffnen, sein Wort «chüschte», sich neu auf den Weg schicken lassen.

### singend beten – betend singen

Freitag, 21. Februar, 20.00 Uhr, Kirche Fahrni. Gott anbeten, singen, bewegen, auf Worte hören oder still werden.  
Info: Franziska Schneider, 033 437 00 52

### Morgen-Gebet der Evangelischen Allianz

Donnerstag, 6. Februar, 7.00–7.30 Uhr, Dorfkirche Steffisburg. Anschliessend Morgenkaffee mit open end  
Info: fuerenand-mitenand.ch/beten

## MITEINANDER SINGEN

### Kirchenchor

Jeden Dienstag, 20.00 Uhr, Chorprobe, KGH. Ausser Schulferien

### Singkreis Glockental

Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Probe, KGH Glockental. Ausser Schulferien

### ChorLife Poggospelchor

Übungszeiten jeden Montag, 19.00–21.00 Uhr, KGH Oberdorf.

## SICH TREFFEN BEIM ESSEN

### Gemeinsames Morgenessen

Dienstag, 4., 11., 18. und 25. Februar, 8.30 Uhr, KGH Glockental, Unkostenbeitrag CHF 2.00

### Mittagstisch für Jung und Alt

Donnerstag, 13. Februar, 11.30–13.00 Uhr, KGH Glockental. Richtpreis CHF 10.00. Ohne Anmeldung.

### Mittagstisch für Senior:innen

Donnerstag, 27. Februar, 11.45 Uhr, Saal UG Kirche Sonnenfeld. Richtpreis CHF 14.00. Anmeldung bis Montagmittag an Dori Zobrist, 033 437 32 27

### Mittagstisch Kaliforni

Donnerstag, 13. Februar ab 12.00 Uhr. Einfaches Tagesmenü, Richtpreis CHF 10.00, vorschulpflichtige Kinder gratis, bis 10 Jahre CHF 6.00. Anmeldung bis am Dienstag, 9.00 Uhr, bei Rosmarie Ottmann, 033 437 69 16 oder Susi Wisler, 033 437 95 41

## GENERATION 60 PLUS

### Senioren-Wandergruppe

Mittwoch, 5. Februar und 26. Februar  
Info und Detailprogramm: Philipp Joss, 033 439 80 25

### Spaziergruppe

Info und Detailprogramm: Philipp Joss, 033 439 80 25

### Seniorenachmittag Sonnenfeld

Donnerstag, 6. Februar, 14.00 Uhr, UG Kirche Sonnenfeld, Duo Waldrand – Schlager, Tango, Walzer  
Info: Philipp Joss, 033 439 80 25

### Seniorenachmittag Dorf

Donnerstag, 13. Februar, 14.00 Uhr, KGH Oberdorf, Vortrag Demenz verstehen – Begegnung gestalten, Alzheimer Bern  
Info: Philipp Joss, 033 439 80 25

### Stöckliträff

Donnerstag, 27. Februar, 14.00 Uhr, Kirche Fahrni, Marie Therese Lauper erzählt von der Zeit als Münster Turmwartin  
Info: Magdalena Berger, 033 437 58 66 und Susan Amacher, 033 437 60 82

### Singen macht Spass – Singen tut gut...

Kein Anlass im Februar. Nächstes Datum: 25. März  
In fröhlichem Beisammensein die Freude am Singen pflegen. Leitung: Ruth Blaser, 079 392 81 51

## SOZIALBERATUNG

### Sozialberatung

Für alle Lebenslagen. In einem vertraulichen Gespräch schauen wir zusammen, welche Schritte nötig sind, damit sich die Situation verbessert. Mit Terminvereinbarung im Walkehaus oder jeden 1. Montag im Monat am Nachmittag im Offenen Höchhus, Höchhusweg 17 (walk-in). Terminanfragen und Info: Andrea Fankhauser, Sozialdiakonin, 033 439 80 35, a.fankhauser@refsteffisburg.ch

## ADRESSEN

### Kirchgemeindeverwaltung

**Co-Geschäftsleitung:** Annelies Tschanz  
Leiterin Bereich Finanzen  
Walkeweg 1, 3612 Steffisburg  
033 439 80 20 a.tschanz@refsteffisburg.ch

**Co-Geschäftsleitung:** Martin Frei  
Leiter Bereich Zentrale Dienste  
Walkeweg 1, 3612 Steffisburg  
033 439 80 20 m.frei@refsteffisburg.ch

### Raumvermietung:

Judith Pfäffli, 033 439 80 28  
j.pfaeffli@refsteffisburg.ch  
**Öffnungszeiten Verwaltung:**  
Di, Mi + Do 8.30–11.30 Uhr und Di + Do 14.00–16.30 Uhr; Mo und Fr ganzer Tag und Mi Nachmittag geschlossen

### Pfarrämter

#### Pfarramt Dorf

**Pfr. Andreas Gund**  
Pfarrhausweg 12, 3612 Steffisburg  
033 439 39 91  
a.gund@refsteffisburg.ch

#### Pfrn. Carmen Stalder

Pfarrhausweg 12, 3612 Steffisburg  
033 439 39 90  
c.stalder@refsteffisburg.ch

#### Pfrn. Renate Zürcher

Pfarrhausweg 12, 3612 Steffisburg  
033 439 39 93  
r.zuercher@refsteffisburg.ch

#### Pfarramt Glockental

**Pfrn. Veronika Michel**  
Wiesenstr. 9, 3612 Steffisburg  
033 437 22 12  
v.michel@refsteffisburg.ch

#### Pfr. Lukas Mühlheim Schmocker

Wiesenstr. 7, 3612 Steffisburg  
033 438 29 33  
l.muehlheim@refsteffisburg.ch

#### Pfarramt Sonnenfeld

**Pfrn. Rachel Zindel-Binggeli**  
Kirchfeldstr. 25, 3613 Steffisburg  
077 476 42 64  
r.zindel@refsteffisburg.ch

#### Pfarramt Fahrni

**Pfrn. Martina Häslar**  
Pfarrhausweg 12, 3612 Steffisburg  
079 222 47 20  
m.haessler@refsteffisburg.ch

#### Pfarramt Alters- und Pflegeheime

**Pfrn. Annemarie Beer**  
Kirchfeldstr. 25, 3613 Steffisburg  
079 171 63 53  
a.beer@refsteffisburg.ch

#### Fachbereich Erwachsene, OeME und Flüchtlinge

**Beratungen, Erwachsenenbildung**  
Sprechstunden nach Vereinbarung  
**Andrea Fankhauser**  
Walkeweg 1, 3612 Steffisburg  
033 439 80 35  
a.fankhauser@refsteffisburg.ch

#### Michael Grundbacher

Walkeweg 1, 3612 Steffisburg  
033 439 80 29  
m.grundbacher@refsteffisburg.ch

#### Fachbereich 60plus

**Gruppen, Ferientage, Besuchsdienst**  
**Philipp Joss**  
Walkeweg 1, 3612 Steffisburg  
033 439 80 25  
p.joss@refsteffisburg.ch

#### Fachbereich Kind, Jugend, Familie

**KUW-Koordination und Jugendarbeit**  
**Thomas Hadorn**  
Walkeweg 1, 3612 Steffisburg  
033 439 80 30  
t.hadorn@refsteffisburg.ch

#### Kinder- und Jugendarbeit

**Jennifer Brühlhart**  
Walkeweg 1, 3612 Steffisburg  
079 601 82 68  
j.bruehlhart@refsteffisburg.ch

#### Sebastian Rütty

Walkeweg 1, 3612 Steffisburg  
033 439 80 34  
s.ruethy@refsteffisburg.ch

#### Céline Zürcher

Walkeweg 1, 3612 Steffisburg  
033 439 80 33, 076 570 04 91  
c.zuercher@refsteffisburg.ch

## GeschichtenSpielSpass



### KinderBibelWoche – einmalige Erlebnistage in den Frühlingsferien

**Datum:** Dienstag, 8. bis Donnerstag, 10. April  
**Zielgruppe:** Kinder ab Kindergarten (geboren vor 1. August 2020) bis und mit 6. Klasse – Jugendliche ab der 7. Klasse sind als Jugendleitende herzlich willkommen!  
**Zeiten und Form der Tage:**  
 Outdoor: 9.30–15.00 Uhr mit Zmittag aus dem eigenen Rucksack (mit Brätlimöglichkeit). Es können alle Kinder ab Kindergartenalter am Outdoorprogramm teilnehmen!  
 Indoor: 9.30–12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Glockental (mit viel Programm ums Haus)  
**Ferienbetreuung:** Bei Bedarf von Dienstag bis Donnerstag, 7.30–18.00 Uhr auf Anfrage möglich  
**Kosten:** Die KiBiWo kostet CHF 20.00 für alle drei Tage (CHF 40.00 für Nichtmitglieder). Die Ferienbetreuung zusätzlich CHF 10.00 pro Tag.  
**Abschlussfest:** Für Eltern und Kinder am Donnerstag, 10. April um 18.00 Uhr  
**Anmeldung:** Onlineanmeldung bis spätestens 17. März unter [refstebffisburg.ch/kibiwo](http://refstebffisburg.ch/kibiwo) (nur für alle Tage möglich, keine Einzeltage)  
**Leitung, Auskünfte und Informationen:**  
 Pfr. Lukas Mühlheim, 033 438 29 33, [l.muehlheim@refstebffisburg.ch](mailto:l.muehlheim@refstebffisburg.ch)  
 Jugendarbeiter Thomas Hadorn, 033 439 80 30, [t.hadorn@refstebffisburg.ch](mailto:t.hadorn@refstebffisburg.ch)



## Jugendgottesdienst Timeout

**Freitag, 7. Februar, 19.30 Uhr**  
 Kirche Glockental

Für Jugendliche ab der 6. Klasse bis 20jährig.

Wir träumen gross. Im diesjährigen Jahresthema «Träume» gibt es viel Spannendes zu hören, sehen und ... träumen!

Anschliessend Afterprogramm mit Spiel, Spass und Snacks bis 22.00 Uhr.

Wir freuen uns auf dein Dabeisein.

Der letzte Timeout-Gottesdienst in diesem Schuljahr findet am 28. März statt.

**Info:** Sebastian Rüthy, Jugendarbeiter, 033 439 80 34, [s.ruethy@refstebffisburg.ch](mailto:s.ruethy@refstebffisburg.ch)



## Schneewekend

Für Jugendliche von der 6. – 9. Klasse

Es wird eisig! Wir verbringen ein Wochenende im Schnee. Neben dem Ferienhaus Fleischboden im Wallis bauen wir am Samstag Iglus und am Sonntag geht es ab auf die Piste. Mutige Jugendliche übernachten in den Iglus, für Bequeme und Gfrörlis gibt es Betten im Ferienhaus.

Melde dich jetzt an und sei dabei!

**Datum:** Samstag, 1. bis Sonntag, 2. März  
**Ort:** Jeizinen im Wallis  
**Kosten:** CHF 87.00 inkl. Reise, Essen, Gondelbahn und Skipass für einen Tag.  
**Anmeldung:** bis spätestens 11. Februar online unter [www.refstebffisburg.ch/schneewekend](http://www.refstebffisburg.ch/schneewekend)  
**Leitung und Auskunft:** Sebastian Rüthy, Jugendarbeiter, Telefon 033 439 80 34, [s.ruethy@refstebffisburg.ch](mailto:s.ruethy@refstebffisburg.ch)

## Demenz verstehen – Begegnungen gestalten

**Donnerstag, 13. Februar, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberdorf**

Vortrag von Silke Däppen, Alzheimer Berner Oberland  
 Silke Däppen informiert über das Krankheitsbild Demenz und gibt Einblick in das Erleben von Menschen mit Demenz. Es gibt Anregungen, wie man die Kommunikation gestalten kann und was hilfreich im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen ist. Dieser Anlass findet im Rahmen des Seniorennachmittags statt, er ist aber für alle Interessierten offen.

Anschliessend wird ein Zvieri serviert.

**Auskunft:** Philipp Joss, Sozialdiakon, 033 439 80 25

## Elternforum



**Mittwoch, 12. Februar, 19.30 Uhr**

**Forumsabend mit Apéro zum Valentinstag ab 18.30 Uhr**

**Kirchgemeindehaus Oberdorf, Pfarrhausweg 20, Steffisburg**  
 (Bus STI Linie 1 ab Bahnhof Thun bis Steffisburg «Kirche»)

**Thema: «Sicherheit und Freiheit – Loslassen und Binden»**

Beziehungserfahrungen und die Entwicklung des Kindes  
 Referierende: Lukas Habegger und Rachel Rytz, Erziehungsberatung Thun, [www.bkd.be.ch/erziehungsberatung](http://www.bkd.be.ch/erziehungsberatung)

**Kosten:** CHF 15.00

**Anmeldung:** Für die Elternforumsabende sind keine Anmeldungen erforderlich

**Auskunft:** Pfr. Andreas Gund, 033 439 39 91, [a.gund@refstebffisburg.ch](mailto:a.gund@refstebffisburg.ch)

## Orgelmatinée



**Sonntag, 9. Februar, 11.00 Uhr, Kirche Glockental**

«Musikalisches Abenteuer mit Max & Moritz»

Der Steffisburger Organist Roland Finsterwalder nimmt Sie mit auf eine klangvolle Reise in die Welt von Lehrer Lämpel und den Orgelklängen des 19. Jahrhunderts.

Erleben Sie ein schwungvolles Konzertprogramm mit Werken von Komponisten wie Benoist, Guilmant, Lemmens und Bach – Stücke, wie sie einst Dorflehrer und angehende Seminaristen spielten. Als krönenden Abschluss entführt eine fantasievolle Improvisation in die Welt der Streiche von Max und Moritz: Witwe Bolte und ihre Hühner stehen dabei im Mittelpunkt des Tongemäldes.

Roland Finsterwalder begleitet das halbstündige Konzert mit spannenden Einblicken zu den Komponisten und ihren Werken.

Lassen Sie sich dieses musikalische Abenteuer nicht entgehen – wir freuen uns auf Sie!

Eintritt frei – Kollekte zu Gunsten des Kulturfonds der Kirchgemeinde



## #different – die anderen

Wir fragen nach und laden jeweils am letzten Montag im Monat ein zum Gesprächsabend über Themen unserer Zeit

**Mit Gästen aus der Queer Community Thun im Gespräch**

**Montag, 24. Februar, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberdorf, Pfarrhausweg 20, Steffisburg**

#LGBTQIA+ #trans #nonbinär #asexuell #queer #regenbogen

**Wie ist es zu leben, wenn man sich nicht wohl im eigenen Körper fühlt? Wie ist es, wenn man nicht den gesellschaftlichen Normen betreffend Sexualität/Identität entspricht?**

Gespräche über relevante Themen unserer Zeit erscheinen nicht mehr möglich. Eigene und fremde Haltungen werden kaum hinterfragt: schwarz oder weiss, ja oder nein, dafür oder dagegen! Mitgefühl für mein Gegenüber ist kaum mehr möglich – doch: was wissen wir tatsächlich voneinander?

An diesem Abend stehen Menschen im Vordergrund, die von unseren Haltungen und fest gemachten Meinungen betroffen sind. Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen und dabei eigene Denkmuster wahrnehmen und hinterfragen.

Sie sind herzlich eingeladen, sich mit Ihren Fragen einzubringen.

**Auskunft:**

Michael Grundbacher, 033 439 80 34, [m.grundbacher@refstebffisburg.ch](mailto:m.grundbacher@refstebffisburg.ch)  
 Andrea Fankhauser, 033 439 80 35, [a.fankhauser@refstebffisburg.ch](mailto:a.fankhauser@refstebffisburg.ch)



## Wander- und Kulturtage im Appenzellerland

**Sonntag, 22.–Freitag, 27. Juni 2025**

Ein weit verzweigtes Wandernetz lockt zum Entdecken der typisch hügeligen, voralpinen Landschaft. Durch satte Wiesen, Wälder und verträumte Moore, vorbei an Alphütten, führen Wege hin zu Kraftorten und zu gemütlichen Berggasthäusern. Eine herrliche Sicht zu den nahen Bergketten oder hinunter in die weiten Ebenen, lassen die Wanderungen zum Erlebnis werden. Bei Führungen in St. Gallen und Appenzell und anderen Besichtigungen erfahren wir Wissenswertes über die Tradition und die Geschichte der Region.

**Anforderungen:** An jedem Tag sind zwei Wanderungen mit unterschiedlichen Anforderungen vorgesehen und dauern für die gemächliche Gruppe in der Regel 2½ bis 3 Stunden und für die sportliche Gruppe 3 bis 4 Stunden. Die Wanderungen erfolgen sowohl auf breiten Wegen, teilweise aber auch auf Bergwegen (weiss/rot/weiss-Markierung).

**Leitung:** Ruedi Hadorn, Guy Schneider und Philipp Joss, Sozialdiakon

**Unterkunft:** Hotel Krone, Urnäsch, [www.krone-urnaesch.ch](http://www.krone-urnaesch.ch)

**Kosten:** Preis pro Person inkl. HP und Anreise mit dem Zug, Pauschalbetrag für Bus, Bahn und Führungen vor Ort

Einzelzimmer	mit ½-Tax CHF 830.00	mit GA CHF 755.00*
Doppelzimmer	mit ½-Tax CHF 795.00	mit GA CHF 720.00*

\*Für Teilnehmende, welche nicht in Steffisburg wohnhaft sind, werden CHF 75.00 und für Teilnehmende, welche keiner Landeskirche angehören CHF 100.00 zusätzlich verrechnet.

Detailprospekt und weitere Informationen erhalten Sie bei Philipp Joss, 033 439 80 25

## Anlaufstelle Migration und Sozialberatung

Unsere Kirche lebt vom Engagement von Freiwilligen. Ob in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Familien und Senioren, an Anlässen, bei Wanderungen, Ausflügen, Gottesdiensten, Feiern und vielem mehr – ohne Freiwillige wäre vieles nicht möglich.

Bei meiner Arbeit treffe ich verschiedene Menschen. Was sie alle verbindet ist, dass sie den Mut haben, sich an die Kirche zu wenden. Sei es aus einer finanziellen Not heraus, aber auch wegen Einsamkeit, Fragen zu Formularen und Behördenbriefen. Sei es, weil sie um Hilfe bitten oder weil sie jemanden brauchen, der zuhört.

Gerade Menschen aus anderen Ländern fehlt oft das soziale Netz und die erweiterte Familie. Hier kann die Kirche Hilfe bieten. Im Vernetzen von «Hobby-Grosseltern» mit Kindern, von «Hobby-Deutschunterrichtenden» mit Studierenden, von Schweizer Familien mit ausländischen Familien... Im Vernetzen von Menschen untereinander.

### Eigene Stärken und Talente einbringen – Freiwilliges Engagement im Bereich Migration

Unsere Welt wandelt sich und steht vor grossen, existenziellen Herausforderungen. Viele Menschen verlassen darum ihre Heimat in der Hoffnung auf ein besseres, sichereres Leben an einem anderen Ort.

Was kann ich tun, um diese Menschen willkommen zu heissen? Was hilft, damit Integration besser gelingt? Was ist mein Beitrag zu einem harmonischen Miteinander?

Sei es mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen oder Familien, beim Spielen, Sprache lernen, Spazieren oder Begleiten zu Anlässen oder auf Ämter. In der Kirchgemeinde Steffisburg gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, sich im Bereich Migration zu engagieren. Gerade jetzt ist dein freiwilliges Engagement herzlich willkommen und gefragt denn je. Aus diesem Grund laden wir dich herzlich zum Infoanlass ein (siehe Kasten).

ANDREA FANKHAUSER, SOZIALDIAKONIN



Bild: R. by\_Rike\_pixello.de

## Infoanlass

Freiwilliges Engagement im Bereich Migration

Donnerstag, 6. Februar, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberdorf, Pfarrhausweg 20, Steffisburg

Wir informieren, wie und wo du dich im Bereich Migration in der Kirchgemeinde Steffisburg freiwillig engagieren kannst.

**Auskunft:** Andrea Fankhauser, Sozialdiakonin Bereich Migration und Sozialberatung, 033 439 80 35, a.fankhauser@refstebffisburg.ch

## Jungleitungskurs

Module für Leiterinnen und Leiter in der Kinder- und Jugendarbeit ab der 7. Klasse bis 18jährig sowie aktive und interessierte neue Leiterinnen und Leiter

Hast du in deiner Kindheit das Lager- und Weekendlieben genossen? Hast du gerne Programm erlebt, das von jungen Menschen geplant und durchgeführt wurde? Solche Sachen sind nur möglich durch Jungleiterinnen und Jungleiter.

Beim Jungleitungskurs lernst du, wie man mutig vor Gruppen steht, Programme anleitet, Grundlegendes zur Entwicklung der Kinder und worauf es sonst noch zu achten gilt.

**Daten:** 13., 20. und 27. März, 18:30–21:30 Uhr  
Start jeweils mit einfachem Nachtessen  
**Ort:** Kirchgemeindehaus Glockental  
**Anmeldung:** online unter [www.refstebffisburg.ch/jungleitungskurs](http://www.refstebffisburg.ch/jungleitungskurs)  
**Info:** Sebastian Rütty, Jugendarbeiter, 033 439 80 34, s.ruetty@refstebffisburg.ch

## Glaube & Zweifel

Donnerstag, 20. Februar, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberdorf

Der letzte Abend auf der Spurensuche in meinem Glaubensleben zum Thema «Theodizee – menschliches Leiden und göttliche Allmacht?». Das Leid von Mensch und Schöpfung berührt uns, die Ohnmacht und das Mitleid weckt den Zweifel. Wie können wir mit diesem Zwiespalt leben?

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

**Auskunft:** Pfr. Andreas Gund, 033 439 39 91, a.gund@refstebffisburg.ch

## Personelles



Willkommensgruss an unsere neue Pfarrerin im Sonnenfeld

Auf den 1. März 2025 wird Pfarrerin Rachel Zindel-Binggeli ihre 50%-Stelle in unserer Kirchgemeinde offiziell antreten und vervollständigt das Pfarrteam. Im Januar und Februar 2025 ist Rachel Zindel-Binggeli bereits als Verweserin für die Kirchgemeinde tätig. Wir heissen unsere neue Pfarrerin herzlich willkommen und wünschen ihr in ihrer Arbeit viel Freude und Gottes Segen. Das Büro von Pfarrerin Rachel Zindel-Binggeli befindet sich im Pfarrhaus Sonnenfeld an der Kirchfeldstrasse 25.

Pfarrerin Zindel-Binggeli ist unter der Natelnummer 077 476 42 64 oder per Mail [r.zindel@refstebffisburg.ch](mailto:r.zindel@refstebffisburg.ch) erreichbar.

Die Einsetzungsfeier, zu welcher alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen sind, erfolgt anlässlich des Gottesdienstes vom 23. März 2025, 9:30 Uhr in der Kirche Sonnenfeld.

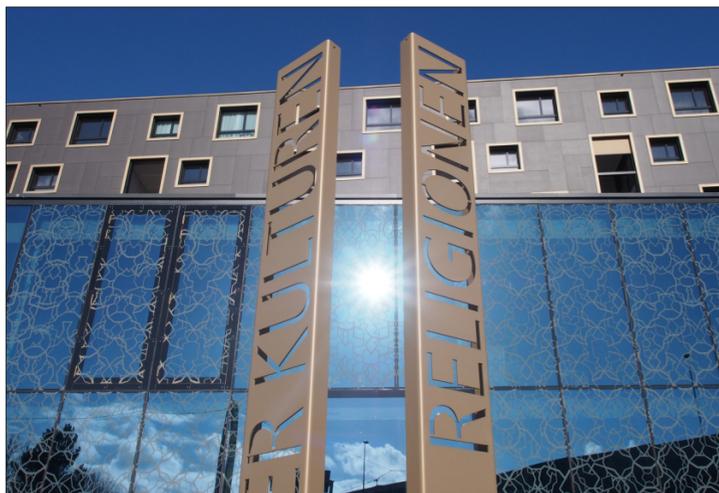
Der Kirchgemeinderat

## Ein Jubiläum der besonderen Art: Das Haus der Religionen-Dialog der Kulturen in Bern wird 10 Jahre alt



Die Geschichte des Haus der Religionen-Dialog der Kulturen (HdR) ist älter als 10 Jahre. Angefangen hat der Traum eines Ortes, wo verschiedene Religionen miteinander im Austausch auf Augenhöhe sein können, im Bereich OeME der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. 1984 traf sich der damalige Beauftragte für Ökumene Mission und Entwicklungszusammenarbeit, Albert Rieger, mit dem Leiter der ersten multinationalen Moschee in Bern, in einer Tiefgarage! Sie lernten einander kennen, der Beauftragte der Berner Kirche hörte von den Schwierigkeiten der muslimischen Gemeinschaft und gemeinsam beschlossen sie, den Dialog fortzuführen.

Das politische Klima vor 40 Jahren war aufgeheizt: die «Ausländerfrage» reduzierte sich immer mehr auf die Schlagworte Anpassen oder Rückkehr! Für eine Kirche, die sich als Dienerin für ein gutes Zusammenleben mit allen Menschen versteht und sich dafür engagieren will, war solche Polarisierung unhaltbar. Sie setzte sich für Dialog ein und organisierte dazu viele Tagungen und interreligiöse Treffen zwischen Christen und Muslimen. Diese Arbeit gipfelte dann in der Gründung der Gemeinschaft Christen und Muslime in der Schweiz. Hier wurden Alltagsthemen der beiden Religionen diskutiert: Heiraten mit anders Glaubenden, Bestattungskulturen, gemischtreligiöses Familienleben. Die vielen persönlichen Kontakte untereinander bewahrten auch in politisch schwierigen Umständen (Terroranschläge 2001 und weitere) den gemeinsamen Austausch und förderten in der breiten Öffentlichkeit Akzeptanz, mehr Wissen und gegenseitige Wertschätzung.



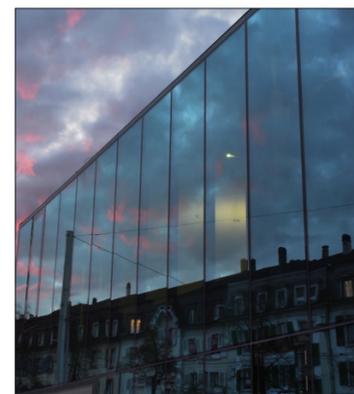
Neben den Kontakten zu den muslimischen Gemeinschaften pflegte die Fachstelle OeME der Berner Kirche auch Kontakt mit der jüdischen Gemeinde in Bern. Gemeinsam luden dann 1993 zum ersten Mal katholische und reformierte Kirchenvertreter:innen zu einem runden Tisch der Religionen ein. Miteingeladen waren auch buddhistische und hinduistische Gemeinden. Es wurde versucht, einander die Schätze der eigenen Religion zu zeigen, den Wesens-

kern des Glaubens sozusagen. Dafür luden sich die einzelnen Religionsgemeinschaften reihum in die Kulträume ein. Der Anfang für die interreligiöse Bewegung war gemacht. Diese Bewegung ist über Jahre von unten gewachsen, dank dem Netz von Engagierten und Visionen von vielen. Am 14. Dezember 2014 eröffnete in Bern am Europaplatz das weltweit erste Haus der Religionen und inspiriert mit seiner Arbeit in ganz Europa andere Städte. Acht Religionsgemeinschaften prakti-



zieren unter einem Dach und üben das Zusammenleben. Sie pflegen den Dialog untereinander und mit der Öffentlichkeit. Für einige der Religionsgemeinschaften ist das Haus der Religionen ein erstes würdiges Zuhause für Gottesdienste und Veranstaltungen. Hindus, Muslim:innen, Christ:innen, Alevit:innen und Buddhist:innen haben eigene Sakralräume. Die Jüdische Gemeinde Bern, Bahá'í und Sikhs beteiligen sich am inhaltlichen Programm des Hauses.

Bildung, voneinander lernen, miteinander die Gesellschaft gestalten und Herausforderungen durch die ständig sich verändernde Welt angehen, standen von Anfang an im Zentrum im Projekt HdR. Die grosse Resonanz der Vorträge, Diskussionsrunden, kulturellen Veranstaltungen, Führungen und Begegnungen geben den Verantwortlichen recht. Im Dialog bleiben – auch und trotz internationaler Konflikte – gelingt nur dank gegenseitigem Respekt, Vertrauen und Empathie. Es ist hoffnungsvoll, dass das Haus der Religionen in Bern dazu konkreter Lernort für alle bleibt.



Die Kirchgemeinde Steffisburg unterstützt die Arbeit des «Haus der Religionen» seit vielen Jahren regelmässig mit einem finanziellen Beitrag.

Mehr zum Haus der Religionen finden Sie bei [www.haus-der-religionen.ch](http://www.haus-der-religionen.ch)

ZUSAMMENGESTELLT VON VERONIKA MICHEL, PFARRERIN

MITHILFE VON MEDIENMITTEILUNG HAUS DER RELIGIONEN VOM 16.10.2024; UND BERICHT DES JOURNAL B BEI: [WWW.JOURNAL-B.CH/ARTIKEL/WARUM-ISTS-IN-BERN-GELUNGEN](http://WWW.JOURNAL-B.CH/ARTIKEL/WARUM-ISTS-IN-BERN-GELUNGEN)

Wussten Sie, dass im Haus der Religionen das einzige ayurvedisch-koschere Restaurant der Schweiz einquartiert ist? Hier arbeiten viele Menschen mit Migrationshintergrund mit. Das Haus der Religionen leistet so auch ganz konkret Arbeit zur Integration und Inklusion. Freiwilliges Engagement im Bereich Migration.

Interkulturelle Kompetenz wird immer wichtiger, und in vielen Arbeitsbereichen unabdingbar, um nicht länger in Stereotypen zu verfallen, die hinderlich für die gegenseitige Verständigung sind. Das weiss zum Beispiel auch die Polizei des Kantons St. Gallen und führt deshalb jährliche Begegnungs- und Dialogtage für ihre Angestellten im Haus der Kirche durch.

10 JAHRE AM EUROAPLATZ  
HAUS DER RELIGIONEN  
DIALOG DER KULTUREN

